

**Martin-Luther-Kirchengemeinde
Schönhagen**



Gemeindebrief

Mai/Juni 2023





Gedanken zur Zeit	Seite 3
Mein liebstes Gesangbuchlied: EG 407	Seite 4
20 Jahre Stiftung in Zahlen	Seite 6
Den Kinderschuhen entwachsen – 20 Jahre Stiftung „Kirche im Dorf“	Seite 8
Kommt, sagt es allen weiter, ...	Seite 8
Frühling	Seite 11
„Vox Organi“ kommt auch in diesem Jahr wieder nach Schönhagen	Seite 11
Neue Konfirmanden	Seite 14
Wussten Sie schon?	Seite 14
Hinweise	Seite 15
Wo finde ich wen?	Seite 16
Freud und Leid	Seite 17
Gebetsanliegen	Seite 17
Gemeindeveranstaltungen	Seite 18
Eindrücke aus unserem Gemeindeleben	Seite 19
Gottesdienste	Seite 20



Spruch für Mai

Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen
Gutes zu tun,
wenn deine Hand
es vermag.

Spr 3,27

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Gemeindeglieder!

Wussten Sie, dass nur ganz wenige Menschen in unserem Land wissen, was wir Christen an Pfingsten feiern? Unsere Konfirmanden lernen, dass an Pfingsten die Kirche Geburtstag hat. Wir Christen feiern nämlich an diesem Fest die Ausgießung des Heiligen Geistes und damit den Beginn der Kirche.

In der heiligen Schrift ist uns das so überliefert: Die Anhänger Jesu hatten sich versammelt. Da plötzlich war es, als brauste ein heftiger Sturm durch den Raum, und Feuerzungen schienen über ihren Köpfen zu schweben. Es war das Zeichen, das Jesus ihnen als Gabe versprochen hatte: Gottes Heiliger Geist erfüllte sie mit Macht, und sie erkannten, dass sie in verschiedenen Sprachen von den großen Taten Gottes erzählen konnten. Und die Menschen, die dabei standen, hörten sie in ihrer eigenen Sprache sprechen.

Pfingsten – das ist das Fest des Heiligen Geistes. Aber was ist das eigentlich – der Heilige Geist? Meinen Konfirmanden habe ich das immer so erklärt: Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die er uns Menschen schenkt. Ich könnte auch sagen: Der Heilige Geist ist Gottes Wirken an und in uns. Also: Dass Sie an Jesus Christus glauben können, das ist ein sicheres Zeichen dafür, dass Gott Ihnen seinen Heiligen Geist geschenkt hat. Denn von sich aus können Sie nicht glauben. Sie können sich wohl etwas vorstellen oder

einreden. Aber dass Sie an Jesus Christus glauben, dass Sie dessen gewiss sind, dass er an Ihrer Seite geht, das macht der Heilige Geist. Ja, mehr noch: Wenn Sie sich sonntags aufmachen, um in die Kirche zu gehen, und wenn Sie dann aus dem Gottesdienst etwas mit nach Hause nehmen, was Ihnen nachgeht, dann ist das ein Zeichen dafür, dass der Heilige Geist bei Ihnen am Werk ist. Und wenn ich sehe, was in unserer Gemeinde alles passiert, wenn ich sehe, wie aktiv unsere Gemeinde ist, wie viele Menschen in den Gottesdienst kommen, dann bin ich dessen gewiss, dass der Geist Gottes hier wirklich am Werk ist.

Martin Luther hat das im Kleinen Katechismus so gesagt: *„Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten.“*

Sie merken: Ohne den Heiligen Geist wären wir gar nicht imstande, an Jesus Christus zu glauben. Und dass wir an ihn und seine Gegenwart glauben und diese Gegenwart immer wieder im Gottesdienst feiern, ist das sicherste Zeichen für den Heiligen Geist.

Ich kann das auch so ausdrücken: Ich brauche den Heiligen Geist, damit alles, was Gott in seinem Sohn Jesus Christus

getan hat, auch für mich gilt. Jesus Christus ist zwar *für alle Menschen* am Kreuz gestorben, aber erst, wenn ich den Heiligen Geist habe, darf ich dessen gewiss sein, dass er auch *für mich* gestorben ist. In unserer Taufe haben wir alle den Heiligen Geist empfangen. Und dafür sollten wir von Herzen dankbar sein. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie nicht nur zum Pfingstfest das Wirken des Hei-

ligen Geistes spüren, sondern immer wieder erfahren, dass Gott es gut mit Ihnen meint.

Seien Sie alle ganz herzlich Gott befohlen!

Ihr

Pastor C. Schiller

Mein liebstes Gesangbuchlied: EG 407

Ich habe diese Rubrik immer mit Interesse gelesen und so erfahren, was es doch für aussagekräftige und bedeutungsvolle Lieder in unserem Gesangbuch gibt. Außerdem kann auch ein und dasselbe Lied für verschiedene Personen eine unterschiedliche Bedeutung haben. Denn auch „mein“ liebstes Gesangbuchlied wurde schon ein paar Mal genannt.

Nun sollte ich also an der Reihe sein. Ok, dachte ich, es ist klar, welches mein liebstes Gesangbuchlied ist, da brauche ich überhaupt nicht lange zu überlegen. Wenn wir an unseren Taizé-Übungsabenden manchmal zum Abschluss noch Wunschlieder singen, freue ich mich immer, wenn die Wahl auf dieses Lied fällt.



Die Melodie und auch der Text haben mich schon lange berührt. Aber erst beim Schreiben habe ich angefangen, mich mit dem Lied und seiner Bedeutung allgemein und speziell für mich näher auseinanderzusetzen.

Ursprünglich wurde das Lied als Teil ei-

ner Gedichtsammlung geschrieben, und erst Jahre später hat die Komponistin Mina Koch eine Melodie dazu entwickelt.

Es ist ein kurzes Lied mit nur drei Strophen, doch diese sagen in meinen Augen alles aus, es braucht nicht mehr...

*1. Stern, auf den ich schaue,
Fels, auf dem ich steh,
Führer, dem ich traue,
Stab, an dem ich geh,
Brot, von dem ich lebe,
Quell, an dem ich ruh,
Ziel, das ich erstrebe,
alles, Herr, bist du.*

Im Prinzip handelt es sich bei der ersten Strophe um eine Art „bildliche Bestandsaufnahme“, wo wir Gott in unserem Leben überall finden können.

Der Stern dient der Orientierung und kann unseren Weg ausleuchten, wir können ihn vielleicht nicht immer sehen, aber er ist immer da. Der Fels steht für den festen Untergrund, die Stabilität in unserem Leben. Wenn wir nicht wissen, welchen Weg wir nehmen sollen, ist Gott unser Führer, unser Navigationsgerät. Der Stab gibt uns Halt und kann uns stützen, wenn wir ins Rutschen kommen. Das Brot stillt unsere Grundbedürfnisse und stärkt uns. An einer Quelle können wir ausruhen und Kraft tanken für den weiteren Weg, bis wir unser jeweiliges Ziel erreichen. Gott ist also rund um uns herum zu finden.

*2. Ohne dich, wo käme
Kraft und Mut mir her?
Ohne dich, wer nähme
meine Bürde, wer?
Ohne dich, zerstieben
würden mir im Nu
Glauben, Hoffen, Lieben,
alles, Herr, bist du.*

In der zweiten Strophe werden viele Fragen gestellt, und es wird einem klar, warum wir Gott rund um uns herum brauchen und wo wir ohne ihn wären.

Wahrscheinlich kommt jeder in seinem Leben einmal in eine Situation oder an einen Punkt, an dem er sich fragt: Warum ich? Wie soll es weitergehen? Wie soll ich das schaffen? Auch ich war schon das ein oder andere Mal an so einem Punkt angekommen.

In diesen Situationen hilft mir das Lied, meinen Weg nicht aus den Augen zu verlieren. Ich weiß dann wieder, „welches Ziel ich erstrebe“, dass ich es schaffe, meinen Weg zu gehen, und dass Jesus für mich da ist.

*3. Drum so will ich wallen
meinen Pfad dahin,
bis die Glocken schallen
und daheim ich bin.
Dann mit neuem Klingen
jauchz ich froh dir zu:
Nichts hab ich zu bringen,
alles, Herr, bist du!*

*(Text: C. F. Adolf Krummacker 1857,
Melodie: Mina Koch 1897)*

Nicht umsonst wird dieses Lied auch als Pilgerlied bezeichnet. Für den Pilger ist Jesus der „Stern“, der ihm den Weg weist, der „Führer“ (in manchen Versionen auch als „Hirte“ bezeichnet), der ihm vorangeht, der Wanderstab, auf den er sich stützt, der „Quell“ als Ruheort und schließlich das „Ziel“ seiner Wanderschaft.

Sollte ich es irgendwann mal schaffen, die Faszination Pilgern in die Tat umzusetzen, weiß ich zumindest, welches Lied mich auf jeden Fall begleiten wird.

Während des Schreibens für diesen Text habe ich doch noch sehr viel über das Lied EG 407 erfahren können, und ich weiß, ich brauche in meinem Leben etwas, auf das ich mich verlassen kann. Und dies sind – neben einer tollen Familie und echten Freunden, was ich glücklicherweise beides habe – :

Glaube, Hoffnung und Liebe –
Brauchen wir das nicht alle?

Katrin Reuter

20 Jahre Stiftung in Zahlen

Unsere Stiftung „Kirche im Dorf“ wurde am 20. Juni 2003 gegründet.

Somit feiern wir dieses Jahr ein rundes Jubiläum. 20 Jahre, in denen sich Menschen engagieren, beten, sammeln und die Stiftung ins Gespräch bringen. Die Zeit vergeht, aber das Hauptanliegen bleibt: Ganz wichtig für ein vitales Gemeindeleben ist der Pastor vor Ort, der sich auf seine Gemeinde konzentrieren kann. Deshalb trägt die

Stiftung dazu bei, die Pfarrstelle anteilig zu finanzieren.



Nach der Gründung ging es zunächst darum, einen möglichst hohen Kapitalstock aufzubauen. Das nennt sich Stiftungskapital und darf nicht mehr angetastet werden. Durch vie-

le Zustiftungen und auch mit Hilfe von Bonifizierungsprogrammen der Landeskirche wurden so von 2003 bis 2012 etwa 500.000,- Euro angespart. Zu diesem

Zeitpunkt waren wir mitten in der Niedrigzinsphase angekommen. 2013 wurden aus dem Stiftungskapital die bisher höchsten Erträge erzielt, danach ging es schnell bergab. Umso wichtiger wurde es, dass die Spenden direkt für den

erzielen wir wieder ca. 2 % Rendite. Über die gesamten 20 Jahre konnte die Stiftung jedes Jahr Beträge für die Pfarrstellenfinanzierung ausschütten. Mit dem Jahresabschluss 2022, also jetzt zum 20. Geburtstag, wurde tatsächlich



Stiftungszweck und nicht für das Stiftungskapital gesammelt wurden. So erklärt sich, dass das Stiftungskapital seit 2013 konstant geblieben ist.

Trotz der Niedrigzinsphase wurden weiterhin Erträge erzielt. Die niedrigste Rendite lag 2016 bei nur 1,2 %. Aber, wenn man bedenkt, dass zu der Zeit „Strafzinsen“ für Geldanlagen erhoben wurden, war das noch ein Segen. Heute

die Schwelle von 250.000,- Euro überschritten. Diese Summe hätte es ohne die Stiftung, ohne die zahlreichen Förderer und Spender nicht gegeben! Insofern soll der Dank im Vordergrund stehen: Danke für die Unterstützung und danke für das Erreichte, das für uns ein Zeichen von Gottes Gnade und Fürsorge ist!

Jörg Niekerken



Den Kinderschuhen entwachsen – 20 Jahre Stiftung „Kirche im Dorf“

Die Geschichte und Entwicklung der Stiftung konnten Sie ja schon in dem Artikel von Jörg Niekerken lesen. Es ist eine kleine Erfolgsgeschichte, für die wir unendlich dankbar sind.

Gerne möchten wir unsere Dankbarkeit und Freude zum Ausdruck bringen und mit Ihnen das 20. Stiftungsjubiläum feiern.

Freude kann wirklich gut mit Musik und Gesang zum Ausdruck gebracht werden. Und so haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen.

Am **24. Juni 2023** wird es **ab 16.00 Uhr** in unserer Martin-Luther-Kirche ein „Ständchenbringen“ geben. Der Gemischte Chor wird mit einigen fröhlichen Liedern unser Fest eröffnen. Weitere Ständchen wird es von der Solling-

Blaskapelle Schönhagen und unserem Kindergarten geben, und wir freuen uns auf weitere Überraschungsbeiträge anderer Vereine, Gruppen oder Einzelkämpfer.

Nach unserem „Ständchenbringen“ lassen wir den Tag dann fröhlich auf dem Kirchplatz mit leckerem Essen und kalten Getränken ausklingen.

Seien Sie ganz herzlich zu unserem Geburtstagsfest eingeladen!

Wenn Sie den Tag mit einem Beitrag bereichern möchten, nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf. Wir würden uns sehr freuen!

*Kerstin Ahlborn
05571-7060*

Kommt, sagt es allen weiter, ...

Liebe Gemeinde!

„Kommt, sagt es allen weiter, ruft es in jedes Haus hinein [...]: Gott selber lädt uns ein“, so erklingt das Lied in unserem Kindergarten und in unserer Krippe. Wozu lädt uns Gott denn ein? Einige Kinder hatten auf diese Frage folgende Ideen: „Dass wir in sein Haus kommen, in die Kirche; dass wir mit ihm etwas erzählen; dass wir mit ihm frühstücken, ...“

Ja, in einer Woche ist Ostern, und wir haben mit den Kindern begonnen, Os-

terlieder zu singen, Osterschmuck zu basteln und die Geschichten von Jesus rund um Ostern zu erzählen. Erst gestern haben wir gemeinsam, sowohl in der Krippe als auch im Kindergarten, das letzte Abendessen mit seinen Freunden erzählt und nachgespielt. Dabei haben wir Brot geteilt und Traubensaft getrunken. Im Kindergarten haben wir dieses Mal sogar nachgespielt, wie Jesus seinen Freunden die Füße gewaschen hat, obwohl er doch der Chef war. Wer von den Kindern wollte konnte sich die Füße von Annette oder mir waschen lassen. Das

war ein Erlebnis für die Kinder. Ganz viele Kinder wollten das gerne, und alle haben ganz aufmerksam zugesehen. Im Nachklang haben wir die Szenen auf der Werkbank mit Playmobil Männchen aufgebaut. So können die Kinder in den nächsten Wochen die Geschichten immer wieder nachspielen.

Die Kinder freuen sich sehr auf Ostern. Sicherlich am meisten auf die kleinen versteckten Geschenke vom Osterhasen. Ja, und was war vorher so los bei uns? Nach Weihnachten hatten sich die Kinder das Projektthema: „Kristalle“ ge-



wählt. Ein ganz spannendes Thema. Wir haben viel gemeinsam geforscht: wie

entstehen Kristalle, wo gibt es die größten Kristalle, wie entsteht die unterschiedliche Farbe in den Kristallen usw. Wir haben selbst Kristalle gezüchtet, aus Gips frei gehämmert und dazu gebastelt. Es war ein intensives Thema.

Danach wählten sich die Kinder das Projektthema: „Papageien und Flamingos“.



Auch hierzu gab es viel zu lernen und zu gestalten. Da uns dieses Thema noch über den Fasching hinweg begleitete, gestalteten wir unseren Gruppenraum zu Fasching in einen kleinen Urwald um, mit Klettermöglichkeiten und einem Flamingo-See. Es hat unheimlich Spaß gemacht, zusammen Fasching zu feiern,

und die Eltern hatten uns ein hervorragendes Frühstücksbuffet gemacht. Vielen Dank noch einmal dafür.

Wir sind gespannt, was sich die Kinder als nächstes Projekt aussuchen werden.

Unsere Krippenkolleginnen haben im Januar und Februar noch zwei Kinder

in der Krippe werden die Mitarbeiterinnen mit den Kindern Ostern feiern und Nester suchen. Das wird sicher allen viel Spaß machen.

Zuletzt möchte ich alle ganz herzlich zu unserem Sommerfest am Sonntag, 2. Juli, von 14.00 bis 18.00 Uhr am Kinder-



eingewöhnt und sind nun auch glücklich, dass alle Kinder da sind.

Wenn ich in die Krippe komme, bin ich immer wieder beeindruckt in welcher Ruhe und Freude die Kinder spielen. Sie entdecken viel in diesem Raum und bekommen immer wieder neue Impulse durch unsere Mitarbeiterinnen. So können sie sich gut weiterentwickeln. Auch

garten und an der Krippe einladen. Kommen Sie doch gerne auf eine Tasse Kaffee mit leckerem Kuchen vorbei.

Nun wünsche ich Ihnen allen eine schöne Frühlings- und Sommerzeit.

Ihre Helga Heuer

Er ist's (1829)

*Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!*

Eduard Mörike (1804–1875)



Was für eine Jahreszeit! Es ist Frühling. Tiere und Pflanzen freuen sich über Wärme und Sonne. Oft setze ich mich nach einem ausgiebigen Spaziergang auf „Sanders Bank“. Wenn ich dann so übers Land schaue, denke ich: Wie hat doch der Herrgott die Welt so schön gemacht.

Morgens in der Frühe, die Sonne ist im Begriff aufzugehen, da singt die Amsel im Kirschbaum ihr Morgenlied. Die Amsel gehört zu den begabtesten Sängern unter den Vögeln. Die Amsel wird auch Schwarzdrossel genannt. Sie hat ein pechschwarzes Federkleid. Schnabel und schmaler Augenring leuchten beim Männchen auffällig gelb. Die Frau ist braun gefiedert. Ein kleiner Vorgarten reicht der Amsel schon als Jagdrevier. Ich bete, dass als das Schöne nicht zerstört wird, und die Machthaber nicht die Überhand gewinnen.

Karin Rüschel

„Vox Organi“ kommt auch in diesem Jahr wieder nach Schönhagen

Das internationale Orgelfestival „Vox Organi“ hat sich als feste Größe im Kulturgesehen unserer Region und angrenzender Bundesländer etabliert, nicht zuletzt dadurch, dass es in den Pandemie Jahren 2020 und 2021 von Mai bis Juli das einzige über so einen langen Zeitraum live und vor Publikum stattfin-

dende Musikfestival, vermutlich in ganz Deutschland, war. Viele Gemeinden haben wie unsere inzwischen den Weg zu den Veranstaltern gefunden, um bei diesem einzigartigen Event dabei zu sein. Durch die Entspannung der Pandemiesituation konnte 2022 an einigen Orten zur Freude aller Beteiligten schon wie-

der zum allseits so beliebten „Meet and Greet“, der Begegnung von Solisten und Publikum nach den Veranstaltungen, im Freien bei einem Gläschen Sekt, zurückgekehrt werden. Das hat den Gastgeber genau so viel Freude bereitet wie den Gästen. Dieses Jahr möchten auch

www.voxorgani.org, zeugt. Immer wieder haben die „Vox Organi“-Verantwortlichen, auch gegenüber der Presse und in Interviews, betont, wie hilfreich das ehrenamtliche Engagement der am Festival beteiligten Kirchengemeinden und ihrer Pastoren war und ist.



wir dazu einladen. Bleiben Sie nach der besonderen Orgelmatinee einfach noch ein Weilchen da und kommen Sie mit uns bei Sekt und Saft ins Gespräch. Das Medieninteresse an den Veranstaltungen von „Vox Organi“ ist stets sehr hoch, wovon der Pressespiegel auf den Internetseiten des Festivals,

Am **18. Juni 2023** gehört nun auch wieder unsere Martin-Luther-Kirche in Schönhagen zu den Festivalorten von „Vox Organi“. Christoph Schoener aus Hamburg wird an der Ernst-Wilhelm-Meyer-Orgel von 1831 zu hören sein. Die Veranstaltung beginnt um **ca. 11.15 Uhr direkt im Anschluss an den Gottes-**

dienst.

Wir freuen uns, dass wir mit Christoph Schoener einen hochkarätigen Organisten bei uns zu Gast haben. Er studierte in Freiburg, Paris und Amsterdam und war viele Jahre im Rheinland tätig, bevor er 1998 als Kirchenmusikdirektor an die Hauptkirche St. Michaelis zu Hamburg berufen wurde, wo er bis Ende Dezember 2019 wirkte.

Dort führte er mit seinem Chor St. Michaelis das wesentliche oratorische Repertoire von Monteverdi bis Bernstein auf. Über 20 Jahre lang unterrichtete Christoph Schoener Orgel an verschiedenen deutschen Musikhochschulen, zuletzt in Leipzig.

Konzertreisen führten ihn in nahezu alle Länder Europas und in die USA. Mehrfach war Christoph Schoener zu Gast beim Schleswig-Holstein Musikfestival und in der Hamburger Elbphilharmonie. Seine Einspielung sämtlicher Orgeltoccaten von J. S. Bach beim Label MDG erhielt 2016 einen ECHO-Klassik. 2018 wurde er vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg zum Professor ernannt.

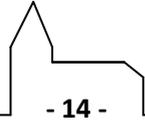
Auch weiterhin werden einige „Vox Organi“-Veranstaltungen Orgelandachten sein. Gerade die Kombination aus geistlichem Wort und Orgelmusik auf höchstem künstlerischen Niveau hat in ihrer Eindringlichkeit in den vergangenen Jahren die Besucher begeistert und vielen ermöglicht, die Bedrängungen unserer Zeit, die ja auch mit Abklingen der Pan-

demie nicht nachlassen, für Momente zu vergessen.

Es ist auch in der Saison 2023 nicht auszuschließen, dass das Programm bei Bedarf kurzfristig angepasst werden muss (im letzten Jahr gab es mehrere nicht Covid-bedingte kurzfristige Krankheitsfälle). Das „Vox Organi“-Management stellt es aber immer rechtzeitig vor der jeweiligen Veranstaltung zum Download auf der Website zur Verfügung. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Spenden am Ausgang sind willkommen. Machen Sie so oft wie möglich im Freundes- oder Familienkreis auf die „Vox Organi“-Veranstaltung in unserer Gemeinde aufmerksam, wir freuen uns, dass wir dabei sind!

Künstlerischer Leiter von „Vox Organi“ ist Prof. Dr. Friedhelm Flamme. Er ist auch erster Vorsitzender des gemeinnützigen Trägervereins des Festivals, der *Gesellschaft zur Förderung der Orgelmusik e. V.* (GFdO). Die GFdO ist auf Mitglieder und Spender zur Kostendeckung des Festivals „Vox Organi“ angewiesen. Einen Spendenaufruf sowie ein Beitritts- und Spendenformular gibt es auf www.voxorgani.org oder direkt bei Prof. Flamme (info@voxorgani.org).

Auf der Website, die schon seit Januar mit neuen Inhalten gefüllt und regelmäßig aktualisiert wird, gibt es alle Informationen rund um das Festival 2023. „Vox Organi“ hat auch einen YouTube-Kanal, einen Facebook-Auftritt und einen Instagram-Account.



Neue Vorkonfirmanden

Am Sonntag, dem 30. April, werden die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden unserer Gemeinde im Gottesdienst begrüßt und in das neue Konfirmandenmodell entsendet.

Wussten Sie schon...?

- ☞ dass wir in diesem Jahr bereits 6.162,- Euro an freiwilligem Kirchgeld bekommen haben? Ein ganz herzliches Dankeschön schon einmal dafür!
- ☞ dass die Silberne Konfirmation in diesem Jahr am 17. September gefeiert wird?
- ☞ dass am 20. August um 11.00 Uhr ein großes Tauffest unserer ganzen Region am Weserufer in Wahmbeck gefeiert wird?
- ☞ dass am 26. September um 18.00 Uhr in unserer Kirche der Segnungsgottesdienst für alle Mitarbeitenden unserer Kindertagesstätten im Kirchenkreis gefeiert wird?



Himmelfahrtsgottesdienst

An **Christi Himmelfahrt, dem 18. Mai**, wollen wir endlich wieder einen **Gottesdienst im Freien** feiern, und zwar in Kammerborn an der „Stadthalle“. Zu diesem Gottesdienst um **10.00 Uhr** sind alle ganz herzlich eingeladen. Für Mitfahrgelegenheiten wird selbstverständlich gesorgt, bitte melden Sie sich im Pfarramt. Nach dem Gottesdienst wollen wir noch eine Weile gemütlich beisammen sein und miteinander grillen.

Regionaler Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden

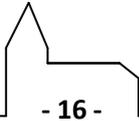
Seit diesem Jahr gibt es einen regionalen Konfirmandenunterricht. Nach der Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in den einzelnen Gemeinden findet am **Sonntag, dem 21. Mai, um 18.00 Uhr** ein regionaler Begrüßungsgottesdienst für alle Konfirmanden in der **St. Johanniskirche in Uslar** statt.

KV-Rüstzeit

Die letzte Rüstzeit unseres Kirchenvorstands liegt schon eine Weile zurück. Im Jahr 2019 waren wir in Bochum-Stiepel, danach wurden wir in die „Zwangspause“ geschickt. Nun freuen wir uns sehr auf die geplante Rüstzeit, die vom **7. bis zum 10. Juni** im Missionshaus Neuenbeken bei Paderborn stattfinden wird. Wir sind sehr gespannt darauf, die „Missionsschwestern vom Kostbaren Blut“ kennenzulernen.

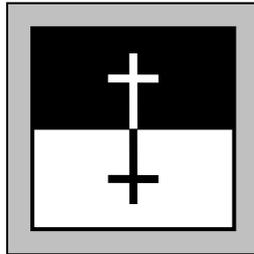
Die **Beerdigungsvertretung** in dieser Zeit hat **Pastor i. R. Gericke-Steinkühler** aus Hardeggen. Er ist unter der Telefonnummer **05505-940841** erreichbar.





Wo finde ich wen in der Martin-Luther-Kirchengemeinde?

<u>Das Pfarramt</u>	Bornstraße 4	☎	05571/2821
Pastor Carsten Schiller	37170 Schönhagen		
	E-Mail: Carsten.Schiller@evlka.de		
<u>Das Pfarrbüro</u>	Bornstraße 4	☎	05571/913531
Kerstin Ahlborn	37170 Schönhagen	📧	05571/913532
Sprechzeiten:	Di., 8.30-12.00 Uhr		
<u>Internet</u>	www.kirchengemeinde-schoenhagen.de		
<u>Kindertagesstätte</u>	Amelither Straße 47		
Helga Heuer	37170 Schönhagen		
	E-Mail: kts.schoenhagen@evlka.de		
Öffnungszeiten Kindergarten:	Mo.-Fr., 7.30-15.00 Uhr	☎/📧	05571/4067
Öffnungszeiten Kinderkrippe:	Mo.-Fr., 8.00-15.00 Uhr	☎	05571/3023970
<u>Gemeindekreise</u>			
Spielkreis	Sandra Wegener	☎	0160/4677301
Frauenkreis	Monika Kamrad	☎	05571/1344
Männerkreis	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
Bibelkreis	Pastor Carsten Schiller	☎	05571/2821
Besuchsdienstkreis	Simone Stengel	☎	05571/302329
„Himmlisches Frühstück“	Regina Gruhne	☎	05571/5937
„Strich und Faden“	Susanne Otte	☎	05571/915614
<u>Blumenschmuck Kirche</u>	Nicole Ackurat	☎	05571/5100
<u>Stiftung „Kirche im Dorf“</u>	Kerstin Ahlborn	☎	05571/7060
Ansprechpartner	Regina Gruhne	☎	05571/5937
Internet	www.stiftung-kirche-im-dorf.de		
<u>Bankverbindungen</u>			
Volksbank Solling, BIC: GENODEF1HDG			
Konto der Kirchengemeinde, IBAN: DE86 2626 1693 0040 9200 00			
<i>(Bitte Stichwort für Verwendungszweck angeben)</i>			
Konto der Stiftung „Kirche im Dorf“, IBAN: DE82 2626 1693 0036 3634 00			
<i>(Bitte Namen und Adresse angeben)</i>			
<u>Gemeindebrief</u>	Udo Ahlborn	☎	05571/7060
E-Mail:	Gemeindebrief@Ahlborn-xp.de		0179/4513338
Impressum:	Gemeindebrief der Martin-Luther-Kirchengemeinde Schönhagen		
Redaktion:	Udo Ahlborn, Pastor Carsten Schiller, Nadine Ziemann		
Verantwortlich:	Der Kirchenvorstand		



Jesus Christus spricht: Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Mt 5,4

Gebetsanliegen

Auch in dieser Gemeindebriefausgabe möchten wir Sie wieder ganz herzlich bitten, unsere Gebetsanliegen mit in Ihr persönliches Gebet aufzunehmen.

Wir beten:

- für unsere frisch konfirmierten Jugendlichen, dass sie auf allen Wegen begleitet sind von Gottes Segen und Güte, dass sie immer wieder erfahren dürfen, wie gut es ist, mit Jesus Christus an der Seite durchs Leben zu gehen.
- für unsere Stiftung „Kirche im Dorf“ um eine segensreiche Zukunft.
- für die neuen Konfirmanden, dass sie eine segensreiche Konfirmandenzeit haben, Begegnungen mit Jesus Christus machen können und ihn immer mehr kennenlernen in dieser Zeit.
- für unseren Kirchenvorstand um eine gesegnete Rüstzeit und bereichernde Impulse, die Kraft für die weitere Arbeit in der Gemeinde geben.
- für alle Kindergarten- und Krippenkinder, dass sie sich in unserer Einrichtung wohlfühlen, gute Freunde finden und auch erste Erfahrungen mit Jesus Christus machen.



Gemeindeveranstaltungen

Frauenkreis:

Mittwoch	03.05.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	14.06.	15.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

Männerkreis:

Dienstag	30.05.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	27.06.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Bibelkreis:

Mittwoch	10.05.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	14.06.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Besuchsdienstkreis:

Dienstag	23.05.	19.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
----------	--------	-----------	--------------------

Spielkreis:

Mittwoch	24.05.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal
Mittwoch	21.06.	15.30 Uhr	Martin-Luther-Saal

Nähen nach „Strich und Faden“:

Dienstag	16.05.	19.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
Dienstag	13.06.	19.00 Uhr	Martin-Luther-Saal

„Himmlisches Frühstück“:

Samstag	03.06.	09.00 Uhr	Martin-Luther-Saal
---------	--------	-----------	--------------------

Eindrücke aus unserem Gemeindeleben



Gottesdienste



Mai

Sonntag	07.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst (anschl. Kirchen-Café mit Imbiss)
<i>Sonntag</i>	<i>07.05.</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Taizé-Andacht</i>
Sonntag	14.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee
Christi			
Himmelfahrt	18.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Kammerborn
Sonntag	21.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pfingstsonntag	28.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls
Pfingstmontag	29.05.	10.00 Uhr	Festgottesdienst

Juni

Sonntag	04.06.	10.00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Feier des Heiligen Abendmahls
<i>Sonntag</i>	<i>04.06.</i>	<i>18.00 Uhr</i>	<i>Taizé-Andacht</i>
Sonntag	11.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst (anschl. Kirchen-Café)
Sonntag	18.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Orgelmatinee im Rahmen des Festivals „ Vox Organi “
Sonntag	25.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

Vesper mit Heiligem Abendmahl:
Komplet:
Abendandacht:

Jeden Samstag um 18.00 Uhr.
Jeden Sonntag um 19.30 Uhr.
Montag bis Freitag um 18.00 Uhr.